

## Buntmetalle – Oktober\_08

### Allgemeine Entwicklung

#### ➤ Nachrichten

Die Finanzmärkte standen im September im Mittelpunkt des Geschehens. Sowohl der amerikanische als auch der europäische Bankensektor ist von Hiobsbotschaften überschattet worden. Nachdem die größte US Sparkasse von JP Morgan Chase übernommen wurde, lehnte das Repräsentantenhaus am 29. September 2008 das Rettungspaket für die notleidenden US-Banken ab. Als Reaktion verzeichnete der S&P 500 den stärksten Tageseinbruch seit dem Jahr 1987. Selbst eine abgeänderte Form des Rettungspaketes, welche am 3. Oktober verabschiedet wurde, konnte den negativen Preistrend der Aktienmärkte nicht brechen. Hauptverantwortlich sind die allgemein düstere Stimmung sowie die schlechten Arbeitsmarktziffern, die an diesem Tag veröffentlicht wurden. Die volkswirtschaftlichen Daten sehen aktuell mehrheitlich schwach aus – so verzeichnete beispielsweise der Einkaufsmanagerindex der US-Industrie im September den stärksten Einbruch seit 1984.

Auch für die Rohstoffpreise verlief der letzte Monat mehr als turbulent. Nur ein einziger Rohstoff konnte einen Monatsgewinn registrieren – Gold – alle anderen mussten herbe Verluste bis zu -30% hinnehmen. Der LME-Index beendete den September 14% schwächer als den Vormonat. Weiters ist die zunehmende Dollarstärke zu nennen was wiederum die Rohstoffpreise nach unten drückt.

#### ➤ Ausblick

Die Stabilisierung des Finanzsektors und der globalen Wirtschaft steht im Vordergrund der nächsten Monate. Fundamentale Faktoren spielen aktuell bei den Buntmetallenmärkten, mit Ausnahme von Kupfer, sicherlich eine untergeordnete Rolle.



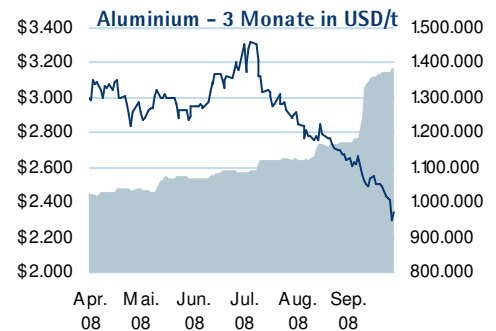
## Aluminium

### ➤ Preisentwicklung

Die Aluminiumpreise verzeichneten seit dem Erreichen ihrer neuen Rekordniveaus am 11. Juli 2008 hohe Preisabschläge. Die Preise für das leichte Metall beendeten den September 2008 bei 2.425 USD/Tonne, gut 27% unter ihren Rekordlevels und 10% niedriger als im Vormonat. Die Bestandsziffern an der London Metals Exchange nahmen im September um beinahe 20% zu und betragen 1.376.600 Tonnen.

### ➤ Fundamentale Fakten

Fundamental gesehen werden die Kursrückgänge des leichten Metalls durch die enormen Nachfragerückgänge aus der Bau- und Automobilbranche sowie von der Kostenseite durch die gefallenen Energiepreise, allen voran Rohöl und Kohle, begründet. Weiters konnten große Bestandszunahmen verzeichnet werden, was auf einen Produktionsüberschuss hinweist.



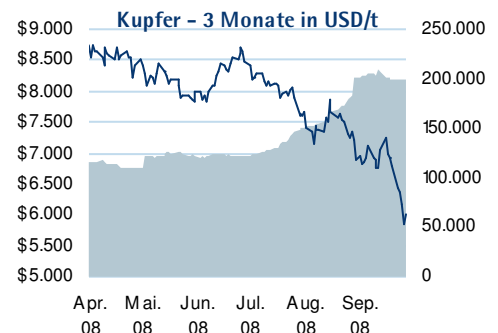
## Kupfer

### ➤ Preisentwicklung

Kupfer beendete den September 2008 bei 6.360 USD/Tonne. Somit musste der Kupferpreis Verluste von beinahe 30% seit den letzten Rekordniveaus und -5% seit Jahresbeginn hinnehmen. Die LME-Bestände hingegen konnten im September 15% auf knapp 200.000 Tonnen zulegen.

### ➤ Fundamentale Fakten

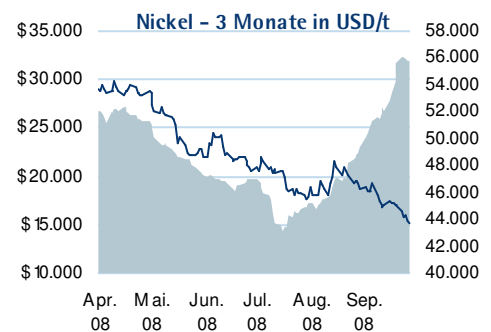
Mit der Hintergrundinformation, dass Kupfer das sensibelste Buntmetall in Bezug auf die globale wirtschaftliche Entwicklung ist, sind die Kursabschläge bis jetzt noch relativ moderat ausgefallen. Obwohl sehr schwache Ausblicke für die westliche wirtschaftliche Entwicklung wie auch jüngst für die chinesische vorherrschen, verzeichnete laut International Copper Study Group die Kupfernachfrage zwar einen Rückgang jedoch keinen Kollaps. Wenn man zu dem die anhaltenden Bedenken zur Produktionsverlässlichkeit hinzufügt, kann man sich dadurch die relative Stärke des Kupferpreises erklären.



## Nickel

### ➤ Preisentwicklung

Die Nickelpreise mussten in den letzten Monaten kontinuierliche Preisabschläge hinnehmen und beendeten den September 2008 bei 16.000 USD/Tonne. Dieses Preisniveau wurde das letzte Mal im April 2006 verzeichnet. Die LME-Bestände konnten in den letzten Monaten zulegen und befinden sich aktuell auf den höchsten Stand seit Juni 1999, nachdem erst im Februar 2007 die niedrigsten LME Lagerbestandsdaten seit Juni 1991 berichtet wurden.



### ➤ Fundamentale Fakten

Von der fundamentalen Seite wird als Hauptargument für die fallenden Nickelpreise die anhaltend schwache Nachfrage aus dem Edelstahlsektor genannt. Der Edelstahlsektor verzeichnet rund zwei Drittel der gesamten Nickelnachfrage. Der Markt zeigte bis jetzt keine Reaktion auf die Produktionskürzungen vieler Nickelproduzenten aufgrund der geringeren Nachfrage. Einzig Will Adams, Analyst von Basemetals.com, meint, dass sich die Preise bald wieder auf einem Niveau von 18.000 bis 19.000 USD/Tonne einpendeln werden, da der Markt die Produktionskürzungen der chinesischen „nickel pig iron“ Produzenten noch nicht spürt.

## Zink

### ➤ Preisentwicklung

Die 3 Monats-LME-Zinkpreise befinden sich seit über einem halben Jahr in einem ungebremsten Abwärtstrend. Das Zink beendete den September mit einem Monatsverlust von 7% bei 1.680 USD/Tonne. Am letzten Handelstag im September mussten die Preise zwischenzeitlich Abschläge bis auf 1.633 USD/Tonne hinnehmen, konnten sich jedoch wieder stabilisieren. Die LME Bestände verzeichneten im September einen leichten Rückgang auf 155.025 Tonnen, nachdem im August die höchsten Bestandsziffern seit September 2006 vorlagen.



### ➤ Fundamentale Fakten

Die Zinkpreise wurden vor allem durch die Finanzkrise und die damit verbundene schwache Nachfrage beeinflusst. Laut International Lead and Zinc Group verzeichnet der Zinkmarkt bis Juli 2008 einen Überschuss von 77.000 Tonnen.

## Kontaktdaten

### ➤ Research

Mag. Karin Schubert & Andrea Romanek

e: [research@meritgroup.at](mailto:research@meritgroup.at)

t: + 43 1 317 35 00-0